

Türöffner für die Karriere

Etwas für sich und das Unternehmen mitnehmen



„Ich konnte meine Ideen und Vorstellungen, die ich im Studium entwickelt habe, im Unternehmen in die Praxis umsetzen.“

Michael Koßmehl,
ehemaliger Student der Proবাদis Hochschule



Die enge Verknüpfung von Praxis und Theorie in den dualen und berufsbegleitenden Studiengängen der Proবাদis Hochschule bietet für alle Seiten Vorteile. Nicht nur die Studierenden, auch die kooperierenden Unternehmen und die Hochschule selbst können voneinander profitieren – wie das Beispiel von Michael Koßmehl, Leiter des Innovation Lab der Frankfurter Sparkasse und inzwischen Dozent an der Proবাদis Hochschule, zeigt.

Von Anfang an hat Michael Koßmehl das Konzept der Proবাদis Hochschule überzeugt. Die positiven Erfahrungen im Bachelorstudiengang Business Information Management führten dazu, dass Michael Koßmehl zu den ersten Studierenden des neuen Masterstudiengangs „Technologie & Management“ gehörte, der 2014 an den Start ging. „Inhaltlich hat er genau meine Interessen abgedeckt, und dass der Fokus stärker auf Projektarbeiten und das Selbsterarbeiten von Themen lag, kam mir sehr entgegen“, sagt er. Seine Masterarbeit zum Thema „Digitalisierungsstrategie des Firmenkundengeschäfts der Sparkassen“ gab seinem beruflichen Werdegang dann einen deutlichen Schub. Denn die dort vorgestellte Idee des „Innovation Lab“ passte zum damaligen Digitalisierungskonzept der Frankfurter Sparkasse. „Sich im Studium Fragestellungen aus dem Unternehmen mit hoher Praxisrelevanz zu suchen, ist ein wichtiger Baustein und Vorteil des Hochschulkonzepts“, sagt er. Auch an der Proবাদis Hochschule hat ihm sein Studium neue Türen geöffnet: Weil Michael Koßmehl die beste Mas-

terarbeit seines Studienjahrgangs geschrieben hat, wurde man auf ihn aufmerksam und hat ihm angeboten, als Dozent zu arbeiten. „Ich hatte zuerst Respekt vor der Herausforderung, habe aber dann genau das gemacht, was mir selbst im Studium gut gefallen hat. Ich möchte, dass die Studierenden gerne die Vorlesung besuchen, weil sie einen Sinn darin sehen und etwas für sich und ihr Unternehmen mitnehmen. Das gelingt bei meinen Themen wie „Neue Technologien im Unternehmenseinsatz“ ganz gut.“

Dass man im Studiengang an der Proবাদis Hochschule in jedem Semester praxisbezogene wissenschaftliche Arbeiten verfasst, ist eines der besonderen Kennzeichen der Bachelorstudiengänge, findet Michael Koßmehl. Das Highlight im Masterstudiengang war für ihn das Start-up-Projekt, in dem Studierenden, selbst eine Produktidee entwickeln und präsentieren. Diese Erfahrungen haben ihn selbst auf seinem weiteren Weg vorangebracht und das möchte er jetzt als Dozent auch seinen Studierenden vermitteln.